

training bulletin update

Für PADI EUROPE Mitglieder

Ausgabe 3/2003

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI EUROPE von Pascal Dietrich, Manager Training & Instructor Development

PADI EUROPE AG
Oberwilerstrasse 3
CH-8442 Hettlingen
Schweiz
Tel. +41 52 304 14 14
Fax +41 52 304 14 99
Internet:
<http://www.padi.com>
E-Mail:
training@padi.ch

überblick

Divemaster können neues DSD Programm in begrenztem Freiwasser durchführen

DSAT Tec Trimix Diver Kurs

Kontrolliere deine Kontaktinformationen

Zur Erinnerung: Klarstellung – Versicherungsanforderungen bei PADI EUROPE für den Lehrstatus und den Aktiven Status

Internationale Versicherungsanforderung

Die Verwendung von PADI's Markenzeichen

Häufig gestellte Fragen

WICHTIG

das training bulletin muss gelesen werden!

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren und erläutert bestehende Standards und Verfahren. Zu deinen übernommenen Verpflichtungen als PADI Mitglied gehört, dass du bzgl. der Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst. Die Termine für das in Kraft treten und das Zusenden von Standards variiert bei den verschiedenen PADI Zweigstellen, was zum Teil auf die erforderlichen Übersetzungen zurückzuführen ist. Kontaktiere die für dich zuständige PADI Zweigstelle für weitere Informationen.



Divemaster können neues DSD Programm in begrenztem Freiwasser durchführen

Qualifizierte PADI Divemaster können selbstständig das neue PADI Discover Scuba Diving Programm in einem Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser durchführen, und zwar in eine Tiefe bis zu 6 Metern. Um sich hierfür zu qualifizieren, müssen PADI Divemaster, die sich im aktiven Status befinden, ein DSD Praktikum absolvieren, das Formular "Discover Scuba Diving Praktikum" ausgefüllt bei PADI einreichen und die Bestätigung durch ihre zuständige PADI Zweigstelle abwarten.

Das Praktikum besteht aus der Durchführung von 4 separaten DSD Programmen im Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser, unter der direkten Supervision und Anleitung durch einen PADI Instructor. Um die Leistung des Divemasters zu beurteilen, kannst du das Formular "Praktische Anwendung – Beurteilungsbogen" verwenden, das sich im Anhang des "Divemaster Course Instructor Guide" befindet (S. A-11, Formular Nr. 10149-D). Das Erreichen der Ziele des Praktikums ("Mastery") ist gegeben, wenn der Divemaster mindestens 3 Punkte bei allen Leistungsanforderungen erzielt; ist dies nicht der Fall, muss er das Praktikum entsprechend fortsetzen. Dies ermöglicht es dem Divemaster Erfahrung zu sammeln, wobei ihm ein Instructor für Vorschläge und zur Verhinderung von Problemen zur Seite steht. Nach erfolgreichem Abschluss von vier Programmen unterschreibt der Instructor das Formular "Discover Scuba Diving Praktikum" und der Divemaster schickt es an PADI zur Bestätigung. Das Formular lässt sich bei padi.com, Pros area, Members' Toolbox, Forms downloaden.

Dieses Formular (Nr. 10151G, Vers. 1.0) enthält auch die Option, ein neues DM-Brevet zu beantragen, das den Divemaster als Discover Scuba Diving Leader ausweist. Wie Instructors erhalten auch Divemasters "Kredit" für jeden bei PADI registrierten Teilnehmer.

Beachte, dass nur PADI Instructors im Lehrstatus den ersten Freiwassertauchgang des Discover Scuba Diving Programms durchführen dürfen - dies beinhaltet auch alle Teile des Programms, die zu diesem ersten Freiwassertauchgang hinführen. Ebenso dürfen nur PADI Instructors im Lehrstatus im Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser Tauchfertigkeiten vorstellen und beurteilen, wenn das Discover Scuba Diving Programm auf die Brevetierung als PADI Scuba Diver oder Open Water Diver angerechnet werden soll.

In einigen Regionen verbieten örtliche Gesetze die Durchführung von Einführungsprogrammen durch Divemaster (wie etwa in Queensland, Australien).

DSAT Tec Trimix Diver Kurs

Wie auf der DEMA Show im Jahre 2002 angekündigt, ist der Tec Trimix Diver der nächste Kurs der DSAT TecRec Serie. Die Intention dieses Kurses ist es, den Tiefenbereich für Technical Divers auszuweiten, die für "technische" Deko-Tauchgänge tiefer als 50 Meter mit Pressluft, Enriched Air/Nitrox und Sauerstoff qualifiziert sind. Der Kurs beinhaltet Trainingstauchgänge bis auf 75 Meter. Die Kursteilnehmer atmen bei den Tauchgängen verschiedene Trimix-Mischungen, Pressluft, Enriched Air/Nitrox und Sauerstoff aus Tauchgeräten der Bauweise "offener Kreislauf".

Der Tec Trimix Diver Kurs baut auf den motorischen Fertigkeiten und den Kenntnissen auf, die der Taucher im Tec Deep Diver Kurs erworben hat, und befasst sich mit der Untersuchung von Gefahren und Grenzen des Tauchens mit Trimix und mit den Grenzen der Ausbildung. Die Kursteilnehmer werden darin geschult, auf Notfälle beim Tauchen mit Trimix und beim "technischen" Tauchen zu reagieren, die auf vernünftige Weise vorhersehbar sind.

Qualifikationen DSAT Tec Trimix Instructor

Um die Brevetierung als DSAT Tec Trimix Instructor direkt bei PADI zu beantragen, muss ein Instructor:

- **PADI Master Scuba Diver Trainer oder ein PADI Instructor höherer Stufe sein, der seine PADI Mitgliedschaft erneuert hat.**
- **DSAT Tec Deep Instructor sein.**
- **DSAT Tec Trimix Diver sein oder über ein qualifizierendes Trimix Diver Brevet einer anderen Ausbildungsorganisation verfügen** (kontaktiere deine PADI Zweigstelle bzgl. anerkannter Brevetierungen).
- **Bei mindestens einem DSAT Tec Trimix Diver Kurs assistiert haben, oder mindestens einen äquivalenten Kurs einer anderen Ausbildungsorganisation unterrichtet oder bei mindestens einem solchen Kurs assistiert haben** (kontaktiere deine PADI Zweigstelle bzgl. anerkannter Kurse).
- **Mindestens 350 im Logbuch eingetragene Tauchgänge nachweisen.**
- **Mindestens 50 Tauchgänge müssen "technische" Deko-Tauchgänge tiefer als 40 Meter gewesen sein, und zwar zusätzlich zur Zahl der Tauchgänge, die für die Brevetierung als Technischer Taucher ("technical diver") erforderlich waren.**
- **Mindestens 30 Tauchgänge müssen Trimix-Tauchgänge tiefer als 40 Meter gewesen sein, wovon mindestens 10 Tauchgänge tiefer als 50 Meter gewesen sein müssen, bei denen Trimix mit weniger als 21 % Sauerstoff verwendet wurde.**
- **Erfolgreich die beiden Prüfungen "Tec Trimix Instructor Standards" und "Tec Trimix Instructor Theory and Practical Application" absolviert haben.**
- **Mindestens 21 Jahre alt sein.**

Der Antrag muss die erforderlichen Nachweise enthalten, dass diese Qualifikationen vorliegen – einschliesslich Kopien der Brevets und Kopien vom Logbuch oder Logbuchausdrucke, aus denen die Tauchtiefen, Tauchzeiten und die verwendeten Gasmischungen hervorgehen. Bestätigungen und Unterschriften von Zeugen müssen die gleichen Informationen enthalten.

Falls du an der DSAT Tec Trimix Instructor Stufe interessiert bist, dann wird dir die Teilnahme an einem DSAT Tec Trimix Instructor Kurs bei einem qualifizierten PADI Course Director, der auch DSAT Tec Trimix Instructor Trainer ist, empfohlen. Ein solcher Kurs bietet nicht nur praktisches Training, sondern du kannst auch die beiden Prüfungen "Tec Trimix Instructor Standards" und "Tec Trimix Instructor Theory and Practical Application" bei deinem PADI Course Director schreiben.

Du kannst dich mit nur 200 Tauchgängen im Logbuch und 20 "technischen" Deko-Tauchgängen in einen DSAT Tec Trimix Instructor Kurs einschreiben, jedoch musst du alle Anforderungen bzgl. der Zahl der Tauchgänge erfüllt haben, bevor du auf direktem Wege deinen Antrag auf Brevetierung als DSAT Tec Trimix Instructor bei PADI einreichst.

Um diese Stufe direkt bei PADI beantragen zu können, musst du bei einem DSAT Tec Trimix Instructor Trainer erfolgreich die DSAT Tec Trimix Instructor Prüfung geschrieben haben. In manchen Fällen lässt es sich auch arrangieren, dass du diese Prüfung im Rahmen einer Instructor Examination (IE) schreibst, wenn dies zuvor mit deiner PADI Zweigstelle abgeklärt wurde.

Qualifikationen als "zertifizierter DSAT Tec Trimix Assistent"

Um als "zertifizierter DSAT Tec Trimix Assistent" qualifiziert zu sein, muss man:

- **PADI Divemaster oder ein höheres PADI Mitglied sein und seine Mitgliedschaft für das laufende Jahr erneuert haben.**
- **PADI Enriched Air Diver sein.**
- **DSAT Tec Trimix Diver sein oder über ein qualifizierendes Trimix Diver Brevet einer anderen Ausbildungsorganisation verfügen.**
- **Mindestens 250 im Logbuch eingetragene Tauchgänge nachweisen.**
- **Mindestens 40 Tauchgänge müssen "technische" Deko-Tauchgänge tiefer als 40 Meter gewesen sein.**
- **Mindestens 20 Tauchgänge müssen Trimix-Tauchgänge tiefer als 40 Meter gewesen sein, und zwar zusätzlich zur Zahl der Tauchgänge, die für die Brevetierung als Technischer Taucher ("technical diver") erforderlich waren.**
- **Erfahrung im Trimix-Tauchen haben, und zwar bis auf die tatsächliche Tiefe der Trainingstauchgänge des betreffenden Kurses, bei dem assistiert wird.**
- **Mindestens 18 Jahre alt sein.**

Voraussetzungen für den Taucher

Die Voraussetzungen für den DSAT Tec Trimix Diver Kurs legen die Mindestvoraussetzungen für die Teilnahme am Kurs fest. Der Instructor muss sicherstellen, dass der Taucher diese Voraussetzungen erfüllt, falls nötig durch entsprechende Nachschulung, bevor der Kurs beginnt.

Um am DSAT Tec Trimix Diver Kurs teilnehmen zu können, müssen Taucher:

- **Als PADI Rescue Diver brevetiert sein oder über ein äquivalentes Brevet einer anderen Ausbildungsorganisation verfügen** (kontaktiere deine PADI Zweigstelle bzgl. anerkannter Brevetierungen).
- **Den Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe und HLW innerhalb der letzten 2 Jahre erbringen.**
- **Mindestens 18 Jahre alt sein.**
- **Als DSAT Tec Deep Diver brevetiert sein oder über eine qualifizierende Brevetierung einer anderen Ausbildungsorganisation im tiefen Dekompressions-Tauchen verfügen** (kontaktiere deine PADI Zweigstelle bzgl. anerkannter Brevetierungen).
- **Mindestens 150 Tauchgänge im Logbuch nachweisen.**

Taucher, die ein qualifizierendes Brevet an Stelle des DSAT Tec Deep Diver Brevets vorlegen, müssen das *DSAT Tec Deep Diver Manual* komplett durchlesen und alle Wiederholungsfragen beantworten, bevor sie mit dem DSAT Tec Trimix Diver Kurs beginnen dürfen.

DSAT Tec Trimix Instructor Trainer Anforderungen

Um die DSAT Tec Trimix Instructor Trainer Stufe zu beantragen, müssen PADI Course Directors:

- **Sich als PADI Course Director im Lehrstatus befinden.**
- **DSAT Tec Deep Instructor Trainer sein.**
- **Brevetierter DSAT Tec Trimix Instructor sein oder über ein qualifizierendes Brevet als Trimix Instructor verfügen.**
- **Erfolgreich an einem DSAT Tec Trimix Instructor Trainer Kurs teilgenommen haben.**

Tec Trimix Kursmaterialien

- DSAT Tec Trimix Diver Instructor Guide
- Lesson Guides (nur Computer-Version)
- Instructor Slates
- DSAT *Tec Trimix Diver Manual*
- TecRec Deep Stop Calculation Table
- Tec Trimix Diver Abschlussprüfungen
- Cylinder Content Stickers

Instructor-Anträge, Haftungsausschlussformulare und andere wichtige Formulare befinden sich im Anhang des DSAT Tec Trimix Diver Instructor Guide. **Weil für das "technische" Tauchen mit Trimix eine grosse Menge theoretischer Kenntnisse erworben werden müssen, wird von den Kursteilnehmern verlangt, dass jeder ein persönliches Exemplar des DSAT Tec Trimix Diver Manuals und des DSAT Tec Deep Diver Manuals besitzt, es sei denn, diese Manuals sind in keiner Sprache verfügbar, die vom Teilnehmer verstanden wird.** Denke daran, dass alle Kursteilnehmer die Tabellen benötigen, die sich im Anhang der beiden Manuals befinden.

Kontrolliere deine Kontaktinformationen

Um eine effektive Kommunikation sicher zu stellen, denke bitte daran PADI zu benachrichtigen, wenn sich deine Kontaktinformationen geändert haben. Nimm dir jetzt gleich einen Moment Zeit und gehe zu [padi.com/Pros area/Members' Toolbox/My PADI Information](http://padi.com/Pros%20area/Members%20Toolbox/My%20PADI%20Information) um zu kontrollieren, ob deine Daten dort korrekt sind. Ist dies nicht der Fall oder wenn du uns deine E-Mail Adresse noch nicht mitgeteilt hast, informiere bitte sofort deine zuständige PADI Zweigstelle.

Zur Erinnerung: Klarstellung – Versicherungsanforderungen bei PADI EUROPE für den Lehrstatus und den Aktiven Status

Mit dem *Training Bulletin* 4/96 wurden alle unsere PADI Mitglieder über die Voraussetzungen für den "Lehrstatus" im Jahre 1997 informiert. In den *Member News* 3/98 stellten wir die neue PADI Haftpflichtversicherung vor, die seitdem die Bezeichnung "PADI Berufsversicherung" trägt.

Im letzten Quartal kamen Fragen auf zum "Lehrstatus" und zum "aktiven Status" bei PADI EUROPE. Wie in früheren *Training Bulletins* dargelegt, sind die Voraussetzungen folgende:

Für den "Lehrstatus" bzw. den "Aktiven Status" muss jede Person als Mitglied von PADI EUROPE in dessen Territorium über eine Haftpflichtversicherung verfügen, die einen vergleichbaren Schutz bietet wie die PADI EUROPE Berufsversicherung. Zudem wird zur Deckung von Anwalts- und Gerichtskosten dringend eine Rechtsschutzversicherung empfohlen.

Die Deckungssummen der PADI EUROPE Berufsversicherung betragen:

- Berufshaftpflicht 3,5 Millionen EURO/5 Millionen CHF oder entsprechend in anderen Währungen
- Rechtsschutz im Strafverfahren EURO 140'000.-/200'000.- CHF

Bitte beachte, dass für Aktivitäten als Instructor oder als "zertifizierter Assistent" der Nachweis einer Versicherung mit entsprechender Deckung erforderlich ist.

Bei Fragen zur PADI Berufsversicherung kontaktiere bitte PADI EUROPEs Member Services Department.

Internationale Versicherungsanforderungen

Jede PADI Zweigstelle hat eigene Versicherungsanforderungen für diejenigen PADI Mitglieder, die im Territorium dieser Zweigstelle tätig sind. Nachfolgend ein Überblick über diese Anforderungen. Richte Fragen dazu bitte an die jeweilige Zweigstelle.

PADI Americas

Für den "Lehrstatus" verlangt PADI Americas eine Berufshaftpflichtversicherung von allen PADI Instructors und Assistant Instructors, die in den USA, auf US-Territorium oder auf US-Eigentum leben oder die eine APO/FPO Adresse haben. Von PADI Divemasters, die in solchen Gebieten leben, wird eine Berufshaftpflichtversicherung verlangt, wenn sie Scuba Review, Discover Local Diving, Discover Scuba Diving, Skin Diver and Discover Snorkeling Programme durchführen. Eine Versicherung wird allen PADI Mitgliedern dringend empfohlen, die mit Tauchausbildung oder Supervision befasst sind.

PADI Instructors, die in den aufgeführten Gebieten leben und DSAT TecRec Programme durchführen, müssen zudem über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, die auch ausdrücklich Aktivitäten des "technical diving" beinhaltet. Instructors, die "technical diving" Kurse planen, sollten sorgfältig ihre Versicherungspolice prüfen, weil die Versicherungsbedingungen von vielen Versicherungen, die nicht von PADI vermittelt werden, häufig die Supervision oder das Unterrichten von Tauchgängen mit Atemgas ausschliessen oder begrenzen, wenn es sich nicht um Pressluft handelt, wenn 40 Meter Tiefe überschritten werden und/oder wenn es sich nicht um Nullzeit-Tauchgänge handelt.

PADI Asia Pacific

PADI Asia Pacific verlangt eine "Professional Indemnity and Public Liability" Versicherung von PADI Instructors, Assistant Instructors und Divemasters in Australia, Cook Islands, Fiji Islands, French Polynesia, New Caledonia, Niue und Papua New Guinea. Von PADIs International Retail and Resort Association (IRRA) Mitgliedern in diesen Ländern wird eine "Professional Indemnity and Public Liability" Versicherung auch für ihr Geschäft, Tauchbasis etc. verlangt.

In den genannten Ländern ist eine Versicherung für sämtliche Aktivitäten erforderlich, einschliesslich der Supervision brevetierter Taucher, der Tätigkeit als "zertifizierter Assistent" in PADI Kursen sowie beim Unterrichten sämtlicher PADI Kurse und Programme. Die von PADI Asia Pacific gesponserte Versicherung beinhaltet auch die Durchführung von "technical diving" Kursen, für die das betreffende PADI Mitglied die entsprechende Ausbildungsberechtigung hat.

In allen anderen Ländern des Territoriums wird eine Versicherung dringend empfohlen, aber nicht verbindlich verlangt.

PADI Canada

PADI Canada verlangt von allen PADI Instructors, Assistant Instructors und Divemasters für den "Lehrstatus" bzw. den "Aktiven Status" eine Berufshaftpflichtversicherung. Nur Instructors und Assistant Instructors im Lehrstatus dürfen PADI Kurse und Programme durchführen, und nur PADI Mitglieder im Lehrstatus bzw. im Aktiven Status dürfen als "zertifizierte Assistenten" eingesetzt werden.

PADI EUROPE

PADI EUROPE verlangt von allen Personen, die PADI Mitglied in seinem Territorium sind, für den "Lehrstatus" und den "Aktiven Status" eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckung von mindestens 5 Millionen Schweizer Franken bzw. 3,5 Millionen EURO. Zudem wird eine Rechtsschutzversicherung dringend empfohlen.

PADI International Ltd.

PADI International Ltd. verlangt bisher keine Versicherung in seinem Territorium, eine Versicherung ist für alle PADI Mitglieder jedoch sehr wichtig und wird dringend empfohlen.

PADI Japan

PADI Japan verlangt für die Durchführung aller PADI Kurse und Programme von allen PADI Mitgliedern eine Haftpflichtversicherung. Die von PADI Japan gesponserte Versicherung beinhaltet auch die Durchführung von "technical diving" Kursen, für die das betreffende PADI Mitglied die entsprechende Ausbildungsberechtigung hat.

PADI Nordic-Gothenburg

PADI Nordic-Gothenburg verlangt von allen PADI Mitgliedern in seinem Territorium für den "Lehrstatus" und den "Aktiven Status" eine Berufshaftpflichtversicherung.

PADI Nordic-Oslo

PADI Nordic-Oslo verlangt von allen PADI Mitgliedern eine Haftpflichtversicherung, um Mitglied sein zu können. Da die Mitgliedschaft eine entsprechende Versicherung beinhaltet, ist mit der Bezahlung der Mitgliedschaftsgebühr automatisch eine entsprechende Deckung gegeben.

Die Verwendung von PADI's Markenzeichen

Wie im *Training Bulletin* 3/2002 dargelegt, profitieren PADI's Mitglieder davon, dass sie PADI's Markenzeichen in ihrer Werbung für Tauch- und Schnorchelaktivitäten verwenden können.

Personen als PADI Mitglieder dürfen PADI's Markenzeichen auf ihren Visitenkarten, auf Briefköpfen und in ihrer Werbung verwenden, mit der sie für ihren professionellen Tauchservice werben. Eine Person als PADI Mitglied darf diese Markenzeichen *nicht* in Verbindung mit einem Tauchgeschäft oder Resort verwenden, das *nicht* PADI IRRA Mitglied ist, selbst wenn diese Person Eigentümer des Geschäftes oder Resorts ist.

PADI Dive Centers und Resorts, die ihre PADI IRRA Mitgliedschaft erneuert haben, dürfen PADI's Markenzeichen verwenden, um für den Service zu werben, der von dem Dive Center oder Resort angeboten wird. Dieses Recht erstreckt sich auch auf die Verwendung von PADI's Markenzeichen für Werbung im Internet, auf Websites und in Telefonbüchern.

Einem Tauchcenter oder Resort, das seine PADI IRRA Mitgliedschaft nicht erneuert hat, ist es unter keinerlei Umständen gestattet, PADI's Markenzeichen zu verwenden. Personen, die PADI Mitglied sind, können jedoch bei PADI eine Genehmigung beantragen, um für ihren Tauchservice, den sie über ein Nicht-Mitglied anbieten, PADI's Markenzeichen verwenden zu können. Bevor PADI's Markenzeichen jedoch zu diesem Zweck verwendet werden, muss die schriftliche Genehmigung durch PADI abgewartet werden. Die Erteilung einer solchen Genehmigung im Einzelfall liegt gänzlich im Ermessen von PADI.

Du wirst hiermit auch daran erinnert, dass es dir gemäss deiner Lizenzvereinbarung mit PADI *nicht* gestattet ist, den Namen "PADI" oder PADI's Markenzeichen in dem Domain-Namen deiner Website zu verwenden, oder den Gebrauch des Namens "PADI" oder PADI's Markenzeichen aus irgendwelchen Gründen auf irgend jemand anderen zu übertragen.

Die unerlaubte Verwendung von PADI's Markenzeichen durch ein PADI Mitglied oder ein Tauchcenter oder Resort, das nicht Mitglied bei PADI ist, wird zu Untersuchungen durch PADI's Qualitätsmanagement und zu rechtlichen Konsequenzen führen. Sämtliche Bestimmungen hinsichtlich der richtigen Verwendung von PADI's Markenzeichen liegen gänzlich im Ermessen von PADI.

Für weitere Details zu diesen Fragen nimm bitte bei der für dich zuständigen PADI Zweigstelle Kontakt auf zu deinem International Resort and Retailers Associations (IRRA) Repräsentanten, zur Rechtsabteilung, zur Qualitätsmanagement-Abteilung oder zu deinem Regional Manager.

Häufig gestellte Fragen

F Können die Tauchschüler meines Open Water Diver Kurses die Fertigkeit "Abkoppeln des Inflatorschlauchs" in Schwimmbad-Tauchgang Zwei ausserhalb des Wassers während der Montage bzw. Demontage der Ausrüstung durchführen?

A Nein. Dies ist eine Fertigkeit, die im Wasser auszuführen ist, um die richtige Reaktion während des Tauchgangs auf einen undichten Inflator zu demonstrieren. Diese Fertigkeit kann unter Wasser oder an der Oberfläche erfolgen, aber nicht ausserhalb des Wassers. Du kannst diese Fertigkeit mit der Übung "Jacket an der Oberfläche mit dem Mund aufblasen und entleeren" kombinieren, um die praktische Anwendung und den Wert der Übung zu verstärken.

F Kann ich am Ende eines Kurses einfach den PIC Umschlag unterschreiben und dem Taucher aushändigen, der dann die restlichen Teile ausfüllt?

A Nein. Ein PIC Umschlag ist ein offizielles Dokument, mit dem die Brevetierung einer Person als Taucher bestätigt wird. Als brevetierender Instructor bist du dafür verantwortlich, dass alles richtig und vollständig ausgefüllt ist, bevor du unterschreibst. Du kannst alles selbst ausfüllen oder dies jemand anderen tun lassen – du musst jedoch prüfen, dass alles stimmt und vollständig ist. Unvollständig ausgefüllte PIC Umschläge mit deiner Unterschrift können leicht gefälscht werden.
